



Die Vereinsmeister im Kutschfahren gekürt

Der Reit- und Fahrverein St. Wendelin trug am Sonntag auf dem Vereinsgelände in Leiberstung seine Vereinsmeisterschaft 2017 im Kutschfahren aus. Zum traditionellen Saisonabschluss traten im morgendlichen Nebel nach einigen Absagen nur sechs Teilnehmer zu den Titelkämpfen an. Die Pferdesportler maßen sich in den Disziplinen Dressur- und Kegelfahren, sozusagen der Slalom der Kutschfah-

rer. Zwei Einspänner, drei Zweispänner und ein Viergespann nahmen an den Vereinsmeisterschaften teil. Beim Dressurfahren gilt es, mit der Kutsche Kreisel zu fahren und eine Kehrtwende zu zeigen. Schrittwechsel und das Zurücksetzen mit der Kutsche wurden ebenfalls bewertet. Zwei Kriterien sind es beim Kegelfahren, die die Kampfrichter bewerten: Zum einen das Fehlerfreifahren, das heißt, die

Kegel sollen möglichst nicht berührt werden. Zweites Kriterium ist die Zeit, in der der Parcours bewältigt wird. Beide Teildisziplinen zusammen ergeben dann die Vereinsmeister. Am Sonntag konnten sich Karin Saar in der Disziplin Einspänner, Henning Lemcke bei den Zweispännern und Reinhard Haffner in der Königsdisziplin, den Vierspännern, zu Titelträgern küren. Text/Foto: fuv

Neue Öffnungszeiten und Halloweenparty

Jugendtreff „Lila Villa“ im Rebland

Baden-Baden (red) – Der Jugendtreff „Lila Villa“ im Rebland hat neue Öffnungszeiten: Besucher sind dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr sowie freitags von 17 bis 22 Uhr willkommen. Das vielfältige Angebot reicht von Kicker über Billard, eine große Tanzfläche inklusive DJ-Kabine, einen Chill-Out-Raum mit Spielekonsole, zwei Computer mit Internetzugang bis hin zu einem Thekenbereich mit diversen Sitzmöglichkeiten. Gelegenheit genug, nette Leute zu treffen und den neuen Treffleiter Michael Braun kennenzu-

lernen. Neu ist auch eine „Halloween Party“, zu der das Team der „Lilla Villa“ am Dienstag, 31. Oktober, von 16 bis 0 Uhr einlädt. Es gibt laut Mitteilung Partymusik, gruselige Deko, schreckliche Getränke, grauenhafte Snacks, Kinder schminken und vieles mehr. Der Eintritt ist frei. Für Kinder von sieben bis zehn Jahren ist die Veranstaltung um 19 Uhr zu Ende, Zehn- bis 14-jährige dürfen bis 22 Uhr feiern, und ab 14 Jahren geht die Party bis Mitternacht. Kinder können gebracht und abgeholt werden.

Musical in der Fremersberghalle

Sinzheim (red) – Die Jugendkapelle des Musikvereins Sinzheim präsentiert gemeinsam mit dem Chor der Grundschule und der Bläserklasse des Musikvereins das interaktive Kinder-Mitmach-Musical „Wakatanka“ unter der Lei-

tung von Patrick Pirih & Dorothee Ziegler am kommenden Sonntag, 22. Oktober, um 16 Uhr in der Fremersberghalle Sinzheim. Der Eintritt ist laut Pressemitteilung frei. Ab 15 Uhr wird neben Kaffee und Kuchen interessierten Kindern angeboten, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Gäste sind bei der Veranstaltung willkommen.

Rat bekräftigt „Ja“ zum Autobahnanschluss

Hügelsheimer Gremium befürwortet Ostanbindung des Baden-Airparks

Hügelsheim (mak) – Eigentlich hätte der Hügelsheimer Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag nicht noch einmal per Beschluss bekräftigen müssen, dass er den Autobahnanschluss für den Baden-Airpark befürwortet. Doch nachdem sich in den vergangenen Wochen die Bürgerinitiativen in Schiftung und Halberstung nebst den Naturschutzverbänden zu Wort gemeldet hatten und sich überdies noch eine Initiative interessierter Hügelsheimer gegründet hatte, die den Autobahnanschluss befürwortet, sah sich die Verwaltung herausgefordert, deutlich Position zu beziehen.

Die normalerweise leeren Zuschauertribünen waren am Montag so gut gefüllt, dass noch einige Stühle für die rund 30 Interessierten herbeigeschafft werden mussten. Bürgermeister Reiner Dehmelt trug im Hinblick auf die äußere Erschließung des Baden-Airparks den Sachstand aus Sicht der Gemeindeverwaltung vor.

Bereits zu Beginn der Konversionsüberlegungen bezüglich des Militärflughafens sei von den Betreibern, dem Zweckverband, dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium die Situation so dargestellt worden, dass es für den Baden-Airpark in Bezug auf Hügelsheim „eine verkehrliche

Entlastung geben werde“, betonte Dehmelt. Entweder durch eine Nord-/Südanbindung über Hügelsheim von Norden und über Rheinmünster/Bühl-Oberbruch von Süden oder alternativ durch einen separaten Autobahnanschluss von Osten von Sinzheim-Halberstung her und an Schiftung vorbei. Somit sei klar gewesen, dass die Spargelgemeinde nicht ausschließlich die Hauptlast der Verkehrsanbindung des Airparks tragen müsse, unterstrich der Bürgermeister. Allerdings sei auch klar gewesen, dass die Verbindung in den südlichen Landkreis nach Rheinau und Kehl weiterhin durch den Ort führen werde, erläuterte er weiter und nahm Bezug auf die Argumentation der Bürgerinitiativen und Naturschutzverbände, dass der Autobahnanschluss aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht genehmigungsfähig sei. Die von Verbänden und Initiativen ins Spiel gebrachte Variante zur Nordanbindung des Airparks sei nur eine weitere Straßenführung, die nicht mit einer Ortsumfahrung von Hügelsheim gleichgesetzt oder verwechselt werden dürfe, betonte Dehmelt.

Im Hinblick auf die von den Verbänden und Initiativen verbreiteten Zahlen bezüglich des in Hügelsheim verbleibenden Verkehrsaufkommens und entsprechender Lärmbelastungen



Die im Planfeststellungsverfahren beschriebene Trasse zum Autobahnanschluss verläuft teilweise durch Naturschutzgebiet. Foto: Archiv

auch im Fall der Ostanbindung mit dem Autobahnanschluss könne die Verwaltung keine zuverlässige Aussage treffen, da die betreffenden Gutachten aus dem Antrag zum Planfeststellungsverfahren der Gemeinde noch nicht bekannt seien: „Die dazu derzeit in der Öffentlichkeit kursierenden Behauptungen sind nicht seriös und belastbar“, sagte der Bürgermeister, der einen umfassenden Be-

schlussantrag formuliert hatte. Darin wurde nicht nur am Beschluss pro Autobahnanschluss festgehalten, sondern auch deutlich gemacht, dass Hügelsheim eine Nordanbindung als alternative Variante zum Autobahnanschluss „mit allem Nachdruck“ ablehne, „sofern dazu nur eine neue Anschlussstraße mit Abzweigung nördlich von Hügelsheim direkt zu dem Baden-Airparkge-

lande vorgesehen ist“. Eine neue Anbindung des Airparks komme überhaupt nur dann infrage, „sofern dies zugleich auch eine echte Ortsumfahrung mit Wiederanbindung an die L 75 südlich von Hügelsheim darstellen würde“, führte Dehmelt weiter aus.

Peter Jehle (CDU) fand Dehmelts Vorwürfe gegenüber den Naturschutzverbänden „befremdlich“, der NABU habe

schließlich schon 2011 eine Umfahrung gefordert. Die verwendeten Zahlen der Naturschutzverbände seien vom Landratsamt übernommen, sagte er und beantragte, den Beschlussantrag in zwei Abschnitte aufzuteilen, um deutlicher zu machen, dass Hügelsheim „eine echte Umfahrung“ wolle. Roland Schell (CDU) meinte, dass er sich schon mit dem Thema Ortsumfahrung befasse, seit er im Rat sei: „Es ist schon fünf nach zwölf für die Bürger. Es ist nicht zumutbar, dass sie noch weitere zwölf Jahre warten“, ärgerte er sich und erhielt Applaus aus den Zuschauerreihen.

Hans Kiefer (SPD) betonte, dass man in einer Klausursitzung einstimmig die Ostanbindung befürwortet habe: „Was mich stört, ist, dass ich von denen, die gegen die Ostanbindung sind, von außen gesteuert werden soll, das stinkt mir gewaltig.“ Der Gemeinderat lehnte mit zehn Nein- und vier Ja-Stimmen Jehles Antrag ab und stimmte mit zehn Ja- und drei Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung für den Beschlussvorschlag der Gemeinde.

Die Initiative Interessierte Hügelsheimer lädt zum Thema am Freitag, 20. Oktober, um 19 Uhr ins Pfarrheim ein. Der NABU führt am Dienstag, 24. Oktober, um 20 Uhr einen Infoabend in der Sportgaststätte durch.

Infoabend beschäftigt sich mit Defibrillation

Veranstaltung am 24. Oktober in der Fremersberghalle in Sinzheim

Sinzheim (red) – Ein Familienmitglied bricht ohne Atmung zusammen. Dem Patienten muss schnellstmöglich durch eine Herzdruckmassage geholfen werden, heißt es in einer Mitteilung. Durch eine frühzeitig begonnene Herz-Lungen-Wiederbelebung in Verbindung mit einem Defibrillator können die ersten Minuten über das Leben eines Patienten entscheiden. In den Gemein-

den Sinzheim und Hügelsheim sind in den vergangenen Jahren dank vieler privaten und gewerblichen Spenden sowie der Unterstützung der örtlichen Vereine neun AED-Frühdefibrillatoren inklusive Wetterschutzkästen beschafft und in jedem Ortsteil mindestens ein Gerät frei zugänglich an öffentlichen Gebäuden, meist an den Kindergärten und Schulen, aufgehängt worden.

In Verbindung mit den Geräteübergaben an den Standorten wurden alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Handhabung der Geräte eingewiesen. „Bis heute kann man glücklicherweise eine positive Bilanz ziehen und auch tatsächlich zwei durchgeführte Reanimationen mit abgegebenen Defibrillation verbuchen“, schreibt das Bürgermeisteramt Sinzheim in einer Mitteilung.

Um dieses ehrenamtliche Projekt weiterhin aufrecht zu erhalten, ist die Gemeinde auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die anfallenden Wartungs- und Instandhaltungskosten aufzufangen. Für alle Interessenten wird die Feuerwehr Sinzheim deshalb zusammen mit dem DRK-Ortsverein Sinzheim/Hügelsheim einen weiteren Informationsabend am Dienstag, 24. Okto-

ber, um 19 Uhr in der Fremersberghalle in Sinzheim anbieten. Als Projektunterstützer wird Dr. Volker Graf an diesem Abend einen aktuellen Einblick in die Notfallmedizinische Einschätzung geben. Jeder Besucher kann wieder selbst Hand anlegen und eine realistische Defibrillation mit einem Übungsgerät an einer Übungspuppe im Beisein der Sanitäter durchführen.

Club-Night mit der Gruppe BCO

Sinzheim (red) – Eine Herbst-Oldie-Club-Night findet am Samstag, 21. Oktober, ab etwa 20.30 Uhr im Landgasthof „Ochsen“ statt: Die Gruppe BCO – Uli Goldenbaum (Gesang, Gitarre), Ronald Frick (Gesang, Gitarre), Theo Weisenburger (Gesang, Bass) sowie Peter Steinel (Gesang, Schlagzeug) – bringt Musik von Bands aus den 60er und 70er Jahren wie Beatles, Joe Cocker, Eagles, Bee Gees und viele mehr auf die Bühne.